

Demokratie im Vergleich Verein vs. Schule (GS)

Wo erleben Kinder mehr demokratische Mitbestimmung -
im Sportverein oder im Schulsport?



Theoretischer Hintergrund

- Demokratieerziehung als zentrale Bildungsaufgabe (S.62)
- Partizipation als Voraussetzung für den Erwerb demokratischer Kompetenzen (S.62)
- Demokratie als Lebens-, Gesellschafts-, und Herrschaftsform verstanden (S.62)
- Demokratisches Lernen erfolgt durch Mitbestimmung, Mitsprache, Mitgestaltung und Verantwortungsübernahme (S.62-63)
- Sportvereine gelten als „Schulen der Demokratie“ & fördern Partizipation durch freiwilliges Engagement und demokratische Vereinsstrukturen (S.63-65)
- Schulsport bietet demokratische Lerngelegenheiten durch Kooperation, Entscheidungsprozesse, Konfliktlösung und Reflexion (S.65-68)
- Beide Settings bieten Potenzial zur Demokratieerziehung, unterscheiden sich jedoch in ihren strukturellen Rahmenbedingungen (S. 66-67)

Derecik, A. & Menze, L. (2021). *Demokratieerziehung durch Partizipation im Kinder- und Jugendsport*. In N. Neuber (Hrsg.), *Kinder- und Jugendsportforschung in Deutschland* (S. 61–88). Springer VS.

GEMEINSAMKEITEN

Sowohl Sportlehrkräfte als auch Trainer*innen verstehen demokratische Mitbestimmung als:

- Beteiligung von Kindern an Entscheidungen
- Berücksichtigung von Meinungen und Wünschen
- Übernahme von Verantwortung
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Lernen von Demokratie durch praktische Erfahrungen

Sportverein	Schule
Verantwortung übernehmen	Mitsprache lernen
Engagement	Reflexion
Teamidentität	Konfliktlösung
Gemeinschaft erleben	Demokratie verstehen
Eigeninitiative	Aushandlungsprozesse
reale Aufgaben	pädagogisch angeleitete Beteiligung

Methode

- Qualitative Online-Befragung von Sportlehrkräften und Trainer*innen
- Fragebogen mit offenen Fragen
- Qualitative Inhaltsanalyse der Antworten
- Bildung der Kategorien:
 - Gemeinsamkeiten
 - Unterschiede
 - Hindernisse
- Vergleich der Aussagen beider Gruppen

UNTERSCHIEDE

Sportverein: Fokus auf Verantwortung und echtes Engagement
Mitbestimmung wird häufig mit Verantwortungsübernahme für die Gemeinschaft verbunden

- Organisation von Vereinsfesten
- Planung von Teamaktionen
- Kapitänsaufgaben
- Durchführung eigener Aufwärmprogramme

Schule: Fokus auf Mitsprache und soziale Aushandlungsprozesse

- Reflexionsrunden
- Gesprächskreise
- Abstimmungen
- Aushandlung unterschiedlicher Interessen

HINDERNISSE

Sportverein:

- Die Hindernisse entstehen vor allem aus dem sportlichen Kontext z.B. Leistungsdruck, Zeitmangel, unterschiedliche Leistungsniveaus

Schule

- institutionelle Grenzen sichtbar z.B. große Klassen, starre Lehrpläne, Unterrichtszeit, organisatorische Vorgaben



FAZIT

Partizipation im Verein wirkt oft:

- langfristiger
- alltagsnäher
- gemeinschaftsorientierter
- stärker auf Engagement ausgerichtet

Im Sportunterricht steht stärker im Vordergrund:

- demokratische Kommunikation
- Aushandlung von Interessen
- Konfliktlösung
- Reflexion
- soziales Lernen